

Informationen und Dokumentationen für Tierärzte**Atopische Dermatitis des Hundes und deren Therapie**

Die Ursache der atopischen Dermatitis des Hundes ist Reaktion von allergenspezifischem IgE mit Pollen, Milben, Schimmelpilzen. Diese unerwünschte immunologische Reaktion des Patienten kann erfolgreich mit einer Immuntherapie (Hyposensibilisierung) kontrolliert und z.T. auch geheilt werden.

Vorgehen:

- **Klinische Diagnose** einer atopischen Dermatitis
 - Anamnese, Hautveränderungen, Verteilungsmuster.
- **Ausschluss von anderen Krankheiten**
 - Pyodermie, Ektoparasiten (Flöhe (Flohspeichelallergie), Sarkoptes, Cheyletiellen), Futterallergie, Infektion mit Malassezia .
- **Behandlung von Folgekrankheiten** (Pyodermie, Malasseziabefall)
- **in vitro-Allergietest**
 - Messung von allergenspezifischem IgE **mit monoklonalen Antikörpern**
 - imovet CAC (**C**anine **A**llergy **C**ontrol)
 - Labor Laupeneck, Schweiz 031-381-4725
 - **www.imovet-biocheck.com**
 - oder Durchführung eines **Intrakutantests**
 - Allergene erhältlich über Allergopharm, Deutschland oder Allergomed, Basel, Schweiz

Resultate:

- Schriftlich durch Labor Laupeneck. Bei positiven Resultaten werden entsprechenden Therapieempfehlungen mitgeliefert.

Allergene:

- Allergene entsprechend des Allergietests auswählen.
- Je weniger Allergene ausgewählt werden, umso erfolgreicher ist die Therapie; max. 6 Allergene bzw. Allergengruppen.
- **Pollenallergene können mit Milbenallergenen nicht gemischt werden --> 2 Therapie-Set.**
- Nur Allergene auswählen, die während mehr als 2 Monate des Jahres Probleme verursachen: Gräser-Pollen, Pollen von Unkräuter (Beifuss, Spitzwegerich, Glaskraut (Kreuzreaktion mit Brennessel), Traubenkraut = "Ragweed"), und vor allem Hausstaub- und Vorratsmilben.
- Hyposensibilisierung gegen kurz blühende Pflanzen wie Bäume usw. nur in Ausnahmefällen sinnvoll.
- Gräser werden meistens als Gruppe verwendet, da untereinander intensive Kreuzreaktionen bestehen .
- Hyposensibilisierung gegen Schimmelpilze ist umstritten.

Therapielösungen:- Schriftliche Bestellung mittels beigelegtem Rezept

- Besitzer und Patientennamen einsetzen
- gut lesbare Anschrift des einsendenden Tierarztes als Stempel
- gewünschte Allergene ankreuzen
- Originalunterschrift des Tierarztes
- **Als Brief senden** (Bestellungen mit Fax können aus rechtlichen Gründen nicht akzeptiert werden!)

Therapie:

- Allergene werden in zunehmender Menge alle 1-4 Wochen subkutan injiziert.

Therapiedauer:

- Eine Hyposensibilisierung erfolgt über mehrere Jahre.
- Der Erfolg tritt innerhalb der ersten 6 Monate auf, andernfalls muss abgeklärt werden, ob der Hund noch an anderen Hauterkrankungen mit Juckreiz leidet.

Nebenwirkungen:

- Therapielösungen wurden bei schon vielen tausend Hunden und Katzen erfolgreich angewandt, ohne dass nennenswerte Unverträglichkeitsreaktionen aufgetreten sind. Ausnahmen bilden Hunde, die besonders empfindlich auf grössere Mengen Allergen reagieren, oder solche die eine grössere Menge Allergen benötigen --> nähere Informationen: siehe Therapieblatt.